

Strasburg 19. Jan. 18.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Besten Dank für Ihre Karte (die darin mitgetheilten Correctionen sind berücksichtigt) und Ihre Bemerkungen für Sachen; ich würde mich um der Sache wie um der Person willen freuen, wenn sie Erfolg hätten.

Indem ich mich für Beantwortung Ihres Briefes vom 6. 2. st. wurde, bemerke ich zunächst, daß ich mir von Hahn eine Aufstellung der von ihm im Lauf des Decembers verschickten ersten Correctionen haben kommen lassen. Es ergibt sich daraus, daß zwischen dem 7. und 23. Dec. keine erste Correction an einen Autor abgesandt worden ist; dann sind am 23. Dec. Bogen 31, am 31. Dec. Bogen 32. 33 an Zimmer geschickt worden. Da Zimmer's Ms. vollständig seit ^{Mitte November} Anfang Decembers in der Druckerei war, kann also Mangel an Ms. diese Fasse von 16 Tagen nicht verschuldet haben. Möglich ist allerdings, daß diese von mir fast jährlich beobachtete Verlangsamung des Drucks in der Zeit vor Weihnachten diesmal noch einen besonderen Grund hat. Es waren nämlich Haug's